

Prinzipien der wirtschaftlichen Rechnungsführung in den Betrieben und VVBs voll entfalten können.

Bei diesen Veränderungen, so erklärte das Zentralkomitee von Anfang an, geht es in erster Linie um tiefgehende ideologische Prozesse. Dem Erreichen einer neuen Denk- und Arbeitsweise sind Struktur- und Organisationsfragen untergeordnet. Besonders bei der Ausarbeitung des Perspektivplanes hat sich die Richtigkeit des beschrittenen Weges bestätigt. Durch die enge, sachkundige Zusammenarbeit von Ministerium und WB konnten wesentliche Fortschritte in der langfristigen Planung erreicht werden. Das zeigte sich vor allem in höheren ökonomischen Zielsetzungen, deren Realisierung bilanziert ist. Sichtbare Ergebnisse erreichten dabei vor allem die Werktätigen im Bereich des Ministeriums für Erzbergbau, Metallurgie und Kali.

Sie wurden vor allem im Prozeß der Erprobung und Anwendung der Grundsätze der auf der 11. Tagung beschlossenen neuen Qualität der Planung erzielt. Bei der Verbesserung der Kooperationsbeziehungen konnte das Ministerium für Leichtindustrie verallgemeinerungsfähige Erfahrungen sammeln. Die Ministerien der metallverarbeitenden Industrie sind dagegen bei der Qualifizierung ihrer Führungstätigkeit zurückgeblieben.

Eine der wichtigsten Aufgaben nach dem VI. Parteitag war die Ausarbeitung der Grundsätze für die Entwicklung der WB vom Verwaltungsorgan zum ökonomischen Führungsorgan des Zweiges. Auf der Wirtschaftskonferenz des Zentralkomitees und des Ministerrates im Jahre 1963 wurden dafür die Grundsätze dargelegt. Es war ein Führungsorgan zuschaffen, das mit ökonomischen Mitteln und Sachkenntnis den Betrieben hilft, ihren Reproduktionsprozeß hocheffektiv zu gestalten.

Das entscheidende Problem bestand vor allem in der Anwendung der wirtschaftlichen Rechnungsführung in den volkseigenen Betrieben und VVBs. Mit dem Jahre 1964 wurde begonnen, die VVBs auf das Prinzip der wirtschaftlichen Rechnungsführung umzustellen. Seither ist die Mehrzahl der VVBs auf dem Wege, sich zu ökonomischen Führungsorganen der Industriezweige zu entwickeln. Sie sind dabei gut vorangekommen. Die WB Schiffbau, WB Stahl- und Walzwerke, WB Regelungstechnik, Gerätebau und Optik, WB Kali, WB Deko und andere wirken bereits als ökonomisches Führungsorgan wirtschaftlich und rechtlich selbständiger Einheiten.

So hat zum Beispiel die WB Regelungstechnik, Gerätebau und Optik ein universelles System von Geräten und Einrichtungen zur Gewinnung, Übertragung, Verarbeitung und Nutzung von Informationen über die Auto-